


 Gefordertes  
 Schmerzensgeld

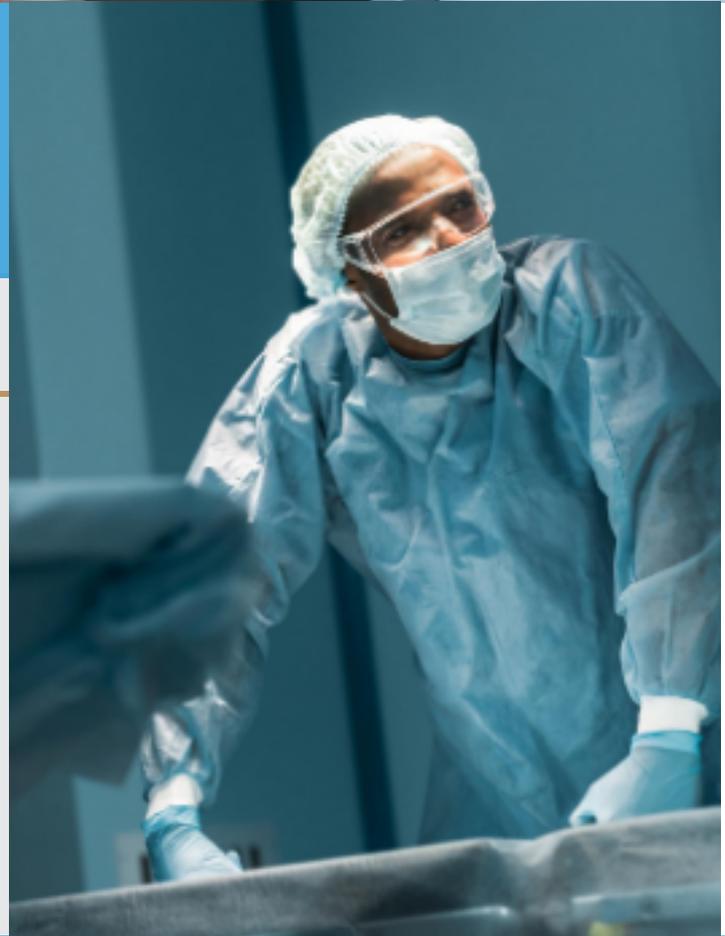
**40.000 €**

*Symbolbilder*

## Viele Wege führen zur eigentlich geplanten Knie-OP einer jungen Frau

### TEASER

Der zum Zeitpunkt der Operation 32-jährige Frau aus Hattingen sollen in einem Essener Krankenhaus Teile des Außenmeniskus im Knie entfernt werden. Doch der Chirurg „repariert“, anders als vorher mit seiner Patientin besprochen, den Meniskus und entfernt ihn nicht. Dies hat zur Folge, dass ein langer, für die berufstätige Mutter nur schwer zu organisierender Genesungsprozess des Knies entsteht. Ihr bereits vorgeschädigtes anderes Kniegelenk wird in dieser Zeit natürlich entsprechend mehr belastet. Ihren Job als Pflegerin kann sie nun nicht mehr nachgehen und muss umschulen. Zu guter Letzt musste in einer weiteren OP der Meniskus dann doch, wie ursprünglich geplant, entfernt werden.



Aktenzeichen: 901/20

 @medizinrecht

 @medizinrecht\_diehl


post@PatientundAnwalt.de